

# TRÄUM WEITER!

Sehnsucht nach Veränderung

## FILMPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Ein Dokumentarfilm von **Valentin Thurn**

Kinostart: **30.09.2021**

FSK-Freigabe: **ab 0 Jahren, empfohlen ab 9. Klasse**

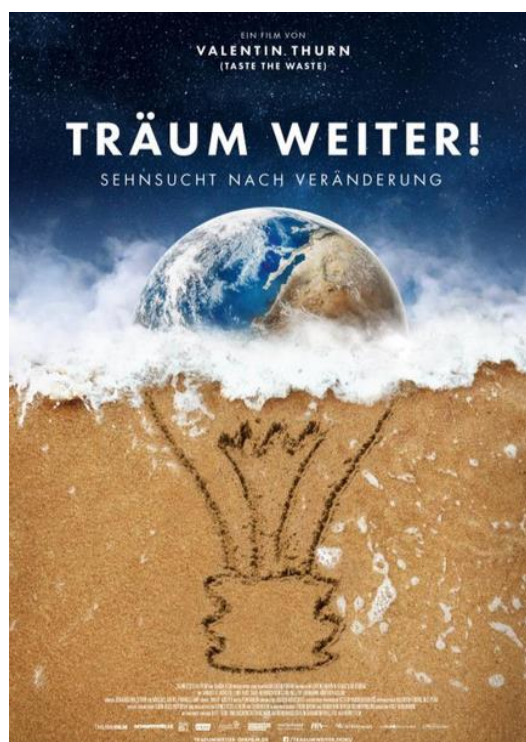
Länge: **97 Minuten**

Produktionsland/-jahr: **Deutschland / 2020**

Link zur Filmwebsite mit Trailer: <https://www.traeumweiter-doku.de>

## INHALT

Fachbereiche/Themen/Lehrplanbezüge .....	S. 2
Informationen zum Film .....	S. 3
Didaktische Hinweise zur Benutzung des Materials .....	S. 6
Anmeldemodalitäten für Schulkinovorführungen .....	S. 6
Aufgaben zur Bearbeitung für Schüler*innen .....	S. 6
Zur Vorbereitung des Kinobesuchs .....	S. 7
Während des Kinobesuchs .....	S. 8
Zur Nachbereitung des Kinobesuchs .....	S. 8
Linkliste .....	S. 11
Weiterführende Filme .....	S. 12



# FACHBEREICHE / THEMEN / LEHRPLANBEZÜGE

## **Fachbereiche:**

Ethik, Philosophie, Kunst, Gesellschaftswissenschaften, Deutsch, Psychologie

## **Themen in Zusammenhang mit dem Film:**

Träume, Utopien, Selbstverwirklichung, Selbstwirksamkeit, Lebenskonzepte, selbstbestimmtes Lernen, Homeschooling, Konsequenzen des eigenen Handelns, Soziale Plastik, Erweiterter Kunstbegriff, Joseph Beuys, Filmanalyse

## **Lehrplanbezüge (beispielhaft):**

### **Bayern:**

Ethik/Soziologie: Helle Köpfe - neue Ideen, Visualisieren, Menschenbilder und Lebensentwürfe, Verantwortung übernehmen - Grenzen bedenken, Zukunftswerkstatt - Realität und Utopien

Deutsch: Untersuchen medienpezifischer Mittel - Verhältnis von Bild, Ton und Wort analysieren und bewerten, Reflektieren medialer Darstellungen - Vermittlung und Inszenierung von Wirklichkeit in Medien erörtern

### **Berlin/Brandenburg:**

Ethik: Themenkomplexe Freiheit, Verantwortung; Wissen, Hoffen, Glauben

Deutsch: Erörterung, Filmanalyse

### **Hamburg:**

Ethik und Politik: Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft

Philosophie: Beschäftigung mit Fragen wie "Wie will ich leben? Was sollen wir vernünftigerweise in der Schule lernen? Was ist Bildung? Haben wir dem Planeten Erde gegenüber Verpflichtungen?"

Deutsch: Informierendes Schreiben, Argumentierendes Schreiben, Medien verstehen

### **Sachsen:**

Ethik: Gestaltungsfreiräume und Möglichkeiten selbstbestimmten Lebens, kritische Auseinandersetzung mit Leistungen und Zukunftsvisionen der modernen Gesellschaft, "Wofür lohnt es sich zu leben?" Persönliche Antworten auf diese Frage für die eigene Lebensgestaltung, Werteorientierung

Deutsch: Arbeit mit digitalen und traditionellen Medien, Stellungnahme - persönlichen Bezug herstellen, Übertragen von Wissen über Diskussionen, Gestalten einer Präsentation, Wünsche zwischen Traum und Wirklichkeit

Kunst: Gestalten des Prozesses (Lernbereich 3)

## INFORMATIONEN ZUM FILM

### Kurzinhalt:

Es sind persönliche Revolutionen, mal größer, mal kleiner, die Joy, Van Bo, Line, Carl-Heinrich und Günther anzetteln. Denn sie haben sich in den Kopf gesetzt, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben und gängige Denkmuster zu durchbrechen. Während die eine davon träumt, dass ihre Kinder ohne Schule aufwachsen, möchte der andere zu den ersten gehören, die den Planeten Mars besiedeln. Sie sind Fantast\*innen, Idealist\*innen, Pionier\*innen – und allen ist eines gemeinsam: Sie haben für sich entschieden, dass Selbstfindung nur dann funktioniert, wenn man Ziele nicht länger vor sich herschiebt und endlich den Mut aufbringt, seinen Traum zu leben. Auch wenn der Weg dorthin kein einfacher ist zeigen die Beispiele doch, dass es sich lohnt ihn zu gehen, um ein erfülltes Leben zu erreichen.

Rund drei Jahre hat Dokumentarfilmer Valentin Thurn (unter anderem „Taste the Waste“ & „10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?“) die Protagonist\*innen seines Films **TRÄUM WEITER! Sehnsucht nach Veränderung** begleitet. Dabei ging der Autor und Regisseur der Frage nach, wie Menschen, die ihrem Alltagstrott entfliehen wollen, den Spruch „Lebe deinen Traum!“ mit Sinn erfüllen und in die Tat umsetzen. Immer wieder überraschend, mit großer Nähe, sensibel und ausdrucksstark gefilmt sind Porträts entstanden, die von unbeirrbareren Held\*innen voller Optimismus, Mut und Lebensfreude erzählen, die trotz manchen Scheiterns immer weiter machen. „Viele Menschen suchen heute nach echten Alternativen“, sagt Regisseur Valentin Thurn, „für sich selbst und die Gesellschaft.“ Anhand von eindrucksvollen Beispielen zeigt er mit **TRÄUM WEITER! Sehnsucht nach Veränderung**, wie aufregend dieser Weg sein kann.



### Stab:

Regie und Buch	VALENTIN THURN
Sprecherin	DAGMAR MANZEL
Kamera	GERARDO MILSZTEIN
Schnitt	BIRGIT KÖSTER
Musik	PLURAMON
Ton	MICHAEL ARENS, THOMAS FUNK
Lyrik	DORIS SCHILZ
Sandperformance	KATRIN WEIßENSEE

## Die Protagonist\*innen:

### JOY LOHMANN

Der Designer Joy Lohmann träumt von Inseln, die er selbst baut. Nicht alleine, sondern mit vielen Freiwilligen, und immer aus Abfällen. Sie sind ein Fanal gegen den Klimawandel, aber möglicherweise auch eine praktische Lösung, um Menschen vor einer Überschwemmung zu retten. Der Schwerpunkt der Arbeit in Deutschland liegt auf der Symbolkraft der Inseln, mit der auf den Klimawandel aufmerksam gemacht werden soll.



### CARL-HEINRICH VON GABLENZ



Carl-Heinrich von Gablenz war erfolgreicher Manager in einem Maschinenbau-Konzern, als er beschloss, alles an den Nagel zu hängen. Er ging mit seiner Familie in die USA und entwickelte eine Idee, die sein restliches Leben bestimmen sollte: Die Leichter-als-Luft-Technologie zum Transportieren von Lasten, auch bekannt als Zeppelin. In einer riesigen Halle in Brandenburg sollte der „Cargolifter“ entstehen – bis ihm die Finanzkrise einen Strich durch die Rechnung machte und zur Insolvenz zwang. Doch Carl-Heinrich von Gablenz will nicht aufgeben, er hält seine Idee für bahnbrechend, zwar langsamer, aber dafür billiger und umweltfreundlicher als Flugzeuge.

### LINE FUKS

Als Line und Katja Fuks sich kennenlernen, steht schnell fest, dass sie Lines vier Kinder und die drei von Katja gemeinsam erziehen wollen. Sie entscheiden sich für den Weg des Freilernens. Das Problem ist nur, dass in Deutschland Schulpflicht herrscht. Deshalb wandern sie nach Portugal aus, wo sie auf einem verwilderten Grundstück einen alten Bauernhof renoviert haben. Hier können ihre Kinder zwanglos in Eigenregie lernen.



### GÜNTHER GOLOB



Günther Golob hat eine Kulturagentur in Graz geleitet, bevor er alles aufgab, um sich nur noch auf seine Bewerbung für die Mars-One-Mission zu konzentrieren. Und tatsächlich: Die erste Prüfung hat er bestanden, von über 200.000 Bewerbern wurden jetzt 100 für die letzte Runde ausgewählt. Der Marsflug einer privaten Investoren-Gruppe soll 2026 stattfinden. Ein One-Way-Ticket zum Mars – für viele klingt das wie Selbstmord. Nicht so für den Österreicher: Er will bei der ersten Mars-Kolonisierung dabei sein, weitere Menschen folgen. „Wir werden uns Gedanken über eine ganz neue Gesellschaft machen. Zum Beispiel: Soll es dort Geld geben oder besser nicht?“

### VAN BO LE-MENTZEL

Van Bo Le-Mentzel war einst ein erfolgreicher Architekt, entwirft und baut jetzt aber nur noch Tiny-Häuser, stellt sie auf den Berliner Straßen auf und schafft so öffentliche Begegnungsorte. Er fordert mietfreies Wohnen für alle und zeigt, wie das mit Tiny-Häusern geht. Sein großer Traum aber ist das „Co-Being-Haus“, ein Modell gegen Wohnungsnot und Vereinsamung, das im Berliner Studentendorf gebaut werden soll.





*„Ich will den Zuschauer\*innen Lust machen, aus ihrer persönlichen Tretmühle ausubrechen und ihren Träumen nachzugehen, indem ich das Beispiel von fünf Menschen schildere, die etwas Neues schaffen oder ihrem Leben eine ganz neue Richtung geben. Zwar sind ihre Ziele und Motivationen ganz unterschiedlich. Aber allen ist gemein, dass sie bereit sind, Widerstände zu überwinden, äußere wie innere, um ihrem Traum, ihrer Vision oder Utopie zu folgen.“*

**Valentin Thurn, Regisseur**

### **Kurzbiografie Regie:**

Der Filmmacher **Valentin Thurn** wurde mit „Taste the Waste“ international bekannt. Der Kino-Dokumentarfilm über die Verschwendung von Lebensmitteln gewann den Umwelt-Medienpreis der Deutschen Umwelthilfe und weitere 15 Preise im In- und Ausland. Zum Thema Lebensmittelverschwendung hat er 2011 das Buch „Die Essensvernichter“ geschrieben, das zum Spiegel-Bestseller avancierte, sowie 2013 den Nachfolgefilm „Die Essensretter“ gedreht, der ebenfalls zahlreiche internationale Preise gewann, darunter den econsense Journalistenpreis. Auch sein Kinofilm „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ bekam zahlreiche Preise, darunter den Deutschen Naturfilmpreis 2015 sowie die Auszeichnung als „Bester Dokumentarfilm“ beim schwedischen „Peace and Love Film Festival“ in Örebro. Das Buch zum Film „Harte Kost“ bekam den Salus-Medienpreis 2015.

In den letzten 20 Jahren realisierte Valentin Thurn bereits über 40 Dokumentationen für ARD, ZDF und ARTE, darunter auch viele preisgekrönte Werke wie „Ich bin Al Kaida“ (erhielt eine Nominierung für den Deutscher Fernsehpreis). Valentin Thurn ist außerdem ehrenamtlicher Vorsitzender des Kölner Ernährungsrates. Er gründete 2012 den „Foodsharing e.V.“ und 1993 mit Journalisten aus über 50 Ländern die „International Federation of Environmental Journalists“.



## DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR BENUTZUNG DES FILMPÄDAGOGISCHEN BEGLEITMATERIALS

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet unterschiedliche Arbeitsaufträge zur Auswahl. Die Aufgaben sind in drei Kapitel gegliedert und können einzeln bearbeitet oder auch individuell kombiniert und angewandt werden:

### 1. „Pre-Viewing“

Arbeitsaufträge und Fragen zur Vorbereitung des Kinobesuchs / der Filmsichtung

### 2. „While-Viewing“

Beobachtungsaufträge, zu denen sich die Schüler\*innen während oder unmittelbar nach Schauen des Films Notizen machen

### 3. „Post-Viewing“

Aufgaben und Fragen zur Nachbereitung des Kinobesuchs / der Filmsichtung

Die Materialien sind fächerübergreifend sowie handlungs- und situationsorientiert konzipiert. Sie eignen sich für die Klassenstufen **ab Klasse 9**.

Alle Aufgaben tragen dazu bei, dass sich die Schüler\*innen in Einzel- oder Gruppenarbeit mit dem Film, seinen Inhalten und den dabei aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen.

Bei der Lösung der Aufgaben gibt es kein richtig oder falsch. Im Vordergrund stehen vor allem die eingehendere Auseinandersetzung mit Inhalten und Form des Films.

Viele Aufgaben beinhalten eine Diskussion. Verschiedene Diskussionsmethoden im Überblick sind in der Linkliste am Ende des Materials zu finden.

#### **Informationen für Lehrkräfte zu Anmeldemodalitäten für Schulkinovorführungen:**

Sie können sich an jedes Kino in Ihrer Nähe wenden und dort eine Schulkinovorführung für einen Wunschtermin buchen. Preise und Mindestteilnehmerzahl variieren je nach Bundesland/Kino. Die Vermietung erfolgt über **Die Filmagentinnen GmbH**, [info@filmagentinnen.de](mailto:info@filmagentinnen.de)

---

## AUFGABEN ZUR BEARBEITUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Werden unterteilt in:

1) ZUR VORBEREITUNG DES KINOBESUCHS („Pre-Viewing“)

2) WÄHREND DES KINOBESUCHS („While-Viewing“) bzw. ggfs. im Anschluss

3) ZUR NACHBEARBEITUNG DES KINOBESUCHS („Post-Viewing“)

## 1) ZUR VORBEREITUNG DES KINOESUCHS („Pre-Viewing“)

### Thema: TRÄUME

- Definiere die folgenden Begriffe: Traum vs. Vision vs. Utopie. Haltet eure Definitionen auf einem Plakat fest oder erstellt eine Mindmap zu den genannten Begriffen.
- Einer der Protagonisten, der Künstler und Aktivist Joy Lohmann, behauptet: „Jeder kann die Welt retten.“ Wie siehst du das? Schreibe eine Erörterung zu dieser Aussage.
- Welche historischen / aktuellen Visionär\*innen / Utopist\*innen fallen dir ein? Suche dir eine Person, die einen Traum / eine Vision verfolgt (hat), der / die dich besonders beeindruckt und erkläre warum. Präsentiere dein Ergebnis in der Klasse oder gerne auch in einem größeren Rahmen, z.B. in einer Ausstellung im Foyer der Schule oder in der Aula.

### Thema: SOZIALE SKULPTUR

Der Künstler Joy Lohmann spricht zu Beginn des Films vom Begriff / von der Idee der „Sozialen Skulptur“ (ab 04:32): *“Es gibt dank Joseph Beuys einen Begriff, den ich mir da zu eigen machen kann, den Begriff der sozialen Skulptur. Die beschreibt, dass es nicht darum geht, ein Bild an die Wand zu hängen oder eine Skulptur auf's Podest zu stellen, sondern die gemeinsame Tätigkeit an einer Vision, das ist der skulpturale Prozess. Da arbeitet man einfach gemeinsam an einem Werk.”*

- a) Informiere dich vor der Sichtung des Filmes über die Begriffe „Soziale Skulptur“ und „Erweiterter Kunstbegriff“ im Denken des Künstlers Joseph Beuys.
- b) In diesem Zusammenhang: Diskutiert in der Klasse / im Kurs Joseph Beuys' Zitat „Jeder Mensch ist ein Künstler“. Erstellt gemeinsam eine Mindmap - ob digital, an der Tafel oder auf Papier - mit den gesammelten Argumenten zu der Frage, inwiefern die Worte von Beuys stimmig sind. Kann jeder Mensch - und wenn ja, wie stark - gestaltend auf Gesellschaft einwirken, Verhältnisse kreativ verändern und formen? Wenn es Hindernisse gibt, welche sind dies?
- c) Sucht euch in Kleingruppen eine öffentlichkeitswirksame Aktion aus, die ihr als „Soziale Plastik“ bezeichnen würdet. Informiert euch detailliert über diese und präsentiert sie euren Mitschüler\*innen (z.B. Aktionen der russischen Aktivistinnen [“Pussy Riot”](#)).

### Thema: SELBSTWIRKSAMKEIT

Die Protagonist\*innen im Film verfolgen alle ihre Träume, sie schaffen etwas Neues oder Anderes und sind selbst wirksam. Unter Selbstwirksamkeit versteht die Psychologie die Überzeugung einer Person, Herausforderungen aus eigener Kraft bewältigen zu können. Das Konzept der Selbstwirksamkeit geht auf den amerikanischen Psychologen Albert Bandura zurück.

- a) Beschäftige dich eingehender mit dem Konzept der Selbstwirksamkeit und Selbstwirksamkeitserwartung des o.g. Psychologen. Überlege dir Vorteile der Idee von Selbstwirksamkeit. Besprecht in der Klasse / im Kurs.
- b) Finde heraus, wodurch man ein höheres Gefühl von Selbstwirksamkeit erlangt.
- c) Diskutiert in der Klasse / im Kurs: Inwiefern spielt die Idee der Selbstwirksamkeit beim Lehren und Lernen eine Rolle?

## 2) WÄHREND DES KINOBESUCHS („While-Viewing“) bzw. ggfs. im Anschluss

### Thema: SOZIALE SKULPTUR

- Beobachtet während der Filmsichtung und macht euch Notizen für die Diskussion danach: Ist das Leben der Protagonist\*innen Kunst und als soziale Plastik einzuordnen? Bei wem der Protagonist\*innen trifft dies zu? Was genau ist an ihren Aktionen Kunst, was eher nicht?

Zur Bearbeitung dieser Aufgabe bietet es sich an, die Schüler\*innen in Kleingruppen aufzuteilen. Jede Gruppe soll sich dann einem Protagonisten / einer Protagonistin widmen, diese(n) bezüglich der o.g. Fragen beobachten und die Notizen vor der Diskussion im Anschluss an den Film gemeinsam auswerten.

### Thema: SELBSTWIRKSAMKEIT

- Teilt euch vor dem Kinobesuch in Kleingruppen auf. Jede Gruppe sucht sich eine(n) der fünf Protagonist\*innen zur Beobachtung aus.

Studiert die Protagonist\*innen bzgl. des Aspekts der Selbstwirksamkeit und macht euch Notizen.

Beleuchtet u.a. auch die Fragen: Welche(r) der Protagonist\*innen schafft die vorgenommenen Ziele nur gemeinsam, wer ganz alleine?

Diskutiert im Anschluss: Ist jemand nicht selbst wirksam, wenn er / sie bei der Durchsetzung der Ziele auf Hilfe anderer angewiesen ist?

## 3) ZUR NACHBEARBEITUNG DES KINOBESUCHS („Post-Viewing“)

### Thema: TRÄUME

- Ordne die Projekte der Protagonist\*innen zu: Bei welchem Projekt handelt es sich deiner Meinung nach um einen Traum, bei welchem um eine Vision? Gibt es ein Projekt, was du als utopisch bezeichnen würdest?
- Diskutiert in Kleingruppen das nachfolgende Zitat:  
(Alternativ: Schreibe einen Essay zu folgendem Zitat):

*„Wir brauchen sie also dringend, die Menschen, die sich ihre eigene Zukunft erträumen können – und vielleicht auch ein Stückchen von unserer. Träumer\*innen, Visionär\*innen und Utopist\*innen, die vermeintlich unmögliche Wünsche hegen und gegen innere und äußere Widerstände daran festhalten. Gerade in unserer globalisierten Welt, die immer kleiner und durch-normierter wird, in der alles mit allem zusammenhängt, geht es doch mehr denn je darum, Ideen zuzulassen, die auf den ersten Blick abwegig erscheinen.“* Valentin Thurn, Regisseur

Wie ist eure Haltung dazu? Wählt pro Gruppe eine(n) Sprecher\*in, welche(r) die Meinung der Gruppe vertritt und findet euch mit der ganzen Klasse in einer Fish-Bowl-Diskussion (Anleitung siehe Linkliste zu Methoden) zusammen.

- Was bewirken die Verwirklichung der Träume bei den Protagonist\*innen im Film? Was lösen sie bei dir aus?



## Thema: EIGENE TRÄUME

Protagonist Van Bo Le-Mentzel: *“Ich denke, es gibt so viele Dinge, die einem vorgeschrieben werden, du musst zur Schule, du musst einen Abschluss machen, du musst dieses machen und jenes, du musst dich weiterbilden, Geld verdienen... Man kommt eigentlich gar nicht so richtig dazu, seine eigenen Träume zu formulieren, weil einem ständig von außen irgendwelche Träume aufgezwungen werden. Ich versuche, von meinen Kindern zu lernen, praktisch das weiße Papier wieder zu entdecken, auf dem ich dann neu die Träume aufschreiben kann, aufmalen kann, ‘rauf projizieren kann. Ich denke, das haben viele Menschen verlernt, zu träumen.”* (ab 45:30)

- a) Nimm dir ein weißes Blatt Papier und schreib einfach alles auf, was dir in den Sinn kommt. Es gibt keinerlei Beschränkungen: kein richtig oder falsch, kein möglich oder unmöglich.
- b) Kannst du aus deinen Aufzeichnungen einen eigenen Traum / eine eigene Vision konkretisieren?

Beschreibe diese(n) in Form eines Sach- oder literarischen Textes oder illustriere diese(n) mithilfe einer frei wählbaren Technik.

- c) Was wärest du bereit, für deinen Traum aufzugeben?

*“In meinem Film geht es ja auch darum, wie sich Träume entwickeln. So war es bei mir nämlich auch. Schon in meiner Kindheit habe ich gern Filme gesehen, aber dass ich selbst welche mache, das hat sich ganz langsam entwickelt. Meinem späteren Beruf habe ich mich über das Zeichnen und die Fotografie genähert, bis ich schließlich beim Bewegtbild landete. Dass ich Dokumentarfilme und keine Spielfilme drehe, hat sicher auch damit zu tun, dass ich mir schon immer sehr viele Gedanken über den Zustand der Welt gemacht habe. Natur- und Umweltschutz waren Dinge, die mich schon mit 13, 14 bewegten. Etwa als ich sah, wie das Wäldchen vor unserer Haustür wegen einer Autobahn abgeholt wurde und die Tiere und die Tümpel darin verschwanden.”*

**Valentin Thurn, Regisseur**

## Thema: FREIWILLIGES LERNEN

- Wenn du völlig frei wählen könntest: Was würdest du freiwillig / selbstbestimmt lernen? Inhaltlich muss es keinen Schulbezug haben.
- Was erachtest du als Vor- und Nachteile von selbstbestimmtem Lernen? Im Homeschooling hast du sicher Erfahrungen bezüglich selbstbestimmten Lernens gesammelt, bringe diese in die Antwort mit ein.
- Während der Corona-bedingten Schulschließungen haben sich viele Stimmen entwickelt, die einen Weg zurück in das bisher bekannte schulische Lernen für überholt halten. Wie sähe deine Schule der Zukunft aus?
- Was hält dich ggf. davon ab freiwillig oder selbstbestimmt zu lernen? Lassen sich diese Umstände ändern? Wenn ja, wie oder wodurch?
- Wie würde sich die Welt deiner Ansicht nach verändern, wenn alle das Lernen würden / könnten, was sie interessiert?

## Thema: BESSER LEBEN FÜR JEDERMANN

- Der Protagonist Van Bo Le-Mentzel hat u.a. einige Möbel entworfen, die jeder mit ein bisschen Geschick und wenig Geld bauen kann: <http://hartzivmoebel.de>  
Vielleicht könnt ihr an eurer Schule mit Unterstützung einer handwerklich interessierten Lehrkraft eine AG gründen und für einen Schul-Aufenthaltsraum das ein oder andere Möbelstück bauen? Oder für das eigene Zuhause zusammen mit einer Freundin / einem Freund? Bestimmt kommen euch einige Ideen, siehe auch die o.g. Themen "Selbstwirksamkeit" und "Soziale Skulptur"...
- Protagonist und Architekt Van Bo Le-Mentzel sagt im Film: *"Ich hätte gerne, dass jeder Mensch überall wohnen kann ohne einen Cent zu zahlen an Miete. Natürlich muss man Betriebskosten, Heizung, Wasser usw., das muss man schon zahlen, aber der reine Mietzins - das ist meine Vision, dass das 0 Euro ist. Das ist mein Traum. Ich hätte gerne, dass wir bedingungslos 'grundwohnen' können."* (ab 18:35).  
Hältst du diesen Traum für realistisch? Was würde dieser gesellschaftlich verändern?

Bei Minute 77 taucht im Film die Initiative "makers for humanity" auf. Protagonist und Künstler Joy Lohmann sagt: *"Irgendjemand hat mal gesagt: Vertraue keinem Produkt, das du nicht reparieren kannst. Man gewinnt den Handlungsspielraum, wenn man die Produkte selber auch beherrscht. Das selber machen, das eröffnet Möglichkeiten."*

- a) Diskutiert: Sind Produkte heutzutage darauf ausgerichtet, repariert werden zu können? Wenn nein, warum nicht? Auf wessen Kosten geht das?
- b) Hast du schon mal selbst etwas repariert? Wenn ja was, und wie hast du dich dabei gefühlt?
- c) Wenn man den Konsum durch mehr Reparaturen verringern würde, was würde dies bewirken?
- d) Die Initiative "makers4humanity" ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinwohlorientiert an Lösungsansätzen für ein dauerhaft gutes Leben arbeiten und ihre Lösungen teilen, um die Vision gemeinsam zu realisieren. Teilt euch in Kleingruppen auf und schaut euch die Website an (siehe Linkliste). Entscheidet euch für ein Projekt, dass ihr für sinnvoll und unterstützenswert haltet. Präsentiert dieses einer Gruppe - ob eurer Klasse, eurer Klassenstufe oder im Rahmen einer Projektwoche der ganzen Schule. Daraus erwächst vielleicht auch eine gute Idee eurerseits!

## Thema: FILMANALYSE

Ein Zitat des Regisseurs Valentin Thurn: *"Wie bekomme ich dieses Thema in 90 Minuten erzählt? Wie erzähle ich eine solche Geschichte, damit sie die Menschen erreicht und vielleicht sogar dazu animiert, ihren eigenen Träumen hinterherzujagen? Bei einem Projekt wie diesem gibt es ja kein Drehbuch, es handelt sich eher um eine Annäherung an ein Drehbuch, das von der Realität geschrieben wird."*

- a) Hat der Film dich erreicht? Wodurch / durch wen, bzw. wodurch nicht?
- b) Hättest du die Geschichte anders erzählt? Wenn ja, wie?
- c) Schreibe eine Filmkritik.

*“In einer Zeit, in der das Wirtschaftssystem als „alternativlos“ (Angela Merkel) gilt, suchen viele Menschen nach echten Alternativen – für sich selbst und die Gesellschaft. Vor allem junge Menschen fragen sich zunehmend: Wie kann ich dem Hamsterrad entkommen, in das man mich zwingen will? Sie spüren, dass sich das ökonomische System unablässig beschleunigt. Es funktioniert nur, indem wir andauernd produzieren und konsumieren. Immer rasanter wird so unser Lebenstempo, immer überreizter werden unsere Sinne, immer geringer unsere Ruhe. Damit wird aus dem modernen Leben aber auch die Zeit zur Muße ausradiert, die Zeit zum Reflektieren und vor allem die Zeit zum Träumen. Ohne diese Auszeiten vom Alltagsprint wird jeglicher Kreativität die Basis entzogen. Die Folge: Neue Zukunftsentwürfe entstehen erst gar nicht. Eine bedrohende Situation für ein Land wie Deutschland, dessen Reichtum im Wesentlichen auf humanen Ressourcen beruht. Ich will dazu beitragen, diese Lähmung zu überwinden, indem ich zeige, wie Menschen neue Visionen und Utopien entwerfen und auch versuchen, diese zu realisieren. Manches davon ist handfest, anderes vielleicht eher unrealistisch. Aber das ist nicht entscheidend: Wichtig ist, dass wir uns wieder darauf fokussieren, das eigene Potential zu erkunden und uns etwas wagen.”*

**Valentin Thurn, Regisseur**

## LINKLISTE

### **Eine Auswahl an weiterführenden Web-Links für mehr Informationen.**

*Anmerkung: Die Linkliste wurde zum Zeitpunkt der Erstellung des pädagogischen Begleitmaterials, vor Kinostart des Films “TRÄUM WEITER! Sehnsucht nach Veränderung”, zusammengestellt. Eine Garantie für die Funktionstüchtigkeit der Links über unbestimmte Zeit kann nicht übernommen werden und liegt nicht in der Verantwortung der Autorinnen / des Verleihs.*

### **Website zum Film:**

<https://www.traeumweiter-doku.de/>

### **Soziale Plastik / Erweiterter Kunstbegriff / Joseph Beuys:**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale\\_Plastik](https://de.wikipedia.org/wiki/Soziale_Plastik)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Erweiterter\\_Kunstbegriff](https://de.wikipedia.org/wiki/Erweiterter_Kunstbegriff)

<https://www.kunstimunterricht.de/kurse/12-2-kommunikation/1-joseph-beuys.html>

[https://prezi.com/wvphkqiq3l\\_/der-erweiterte-kunstbegriff/](https://prezi.com/wvphkqiq3l_/der-erweiterte-kunstbegriff/)

<https://www.hw.uni-wuerzburg.de/fileadmin/ext00107/temp/vortragbeuyswitkin.pdf>

### **Selbstwirksamkeit:**

<https://www.psychomeda.de/lexikon/selbstwirksamkeit.html>

<https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/selbstwirksamkeit/14009>

<https://lexikon.stangl.eu/1535/selbstwirksamkeit-selbstwirksamkeitserwartung>

## Initiativen von

Van Bo Le-Mentzel:

<http://hartzivmoebel.de>

Joy Lohmann:

<https://www.m4h.network>

Valentin Thurn:

<https://foodsharing.de>

## Methoden-Sammlung:

[https://home.uni-](https://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste_der_Bundeszentrale_fuer_politische_Bildung.pdf)

[leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste der Bundeszentrale fuer politische Bildung.pdf](https://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste_der_Bundeszentrale_fuer_politische_Bildung.pdf)

## WEITERFÜHRENDE FILME (Auswahl)

zur weiteren Beschäftigung mit....

dem Werk des Regisseurs Valentin Thurn:

- "Taste the Waste"
- "10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?"

Joseph Beuys und dem Erweiterten Kunstbegriff:

- "Beuys" (Dokumentarfilm von Andres Veiel)

## Impressum

Herausgeber:

Alamode Filmdistribution oHG, Dachauer Straße 233, 80637 München

Tel: 089 - 1799 9210 / [info@alamodefilm.de](mailto:info@alamodefilm.de)

Bildnachweis: © Alamode Film

## Text & Konzept

Antje Bernhardt, Sophie Diernberger

media.Bildungspartner Kooperationsnetzwerk im März 2021

[www.media-bildungspartner.de](http://www.media-bildungspartner.de)